



Sodenbad, Eger, Karlsbad u. s. f. ...

Deutsches Reich.

Der Bergarbeiterkongress und die Börse.

Es spricht für die Bedeutung des Bergarbeiterkongresses, daß auch die Börse glaubte, sich mit ihm befassen zu müssen. Die Berichte verschiedener Blätter über den Verlauf der Börse am Montag und Dienstag lassen zur Genüge erkennen, in welcher Richtung sich diese Stellungnahme zur Tagung der Bergarbeiter richtete.

Auf dem Lehrersange.

Wie die Kollektoren bemüht sind, die Lehrer auf dem Lande und in den kleinen Städten für sich zu gewinnen, geht aus einem Schreiben hervor, das der Direktor des Bundes der Landwirte, Dr. Schönbach, an die konföderativen Abgeordneten und an die Vertrauensmänner des Bundes der Landwirte gerichtet hat.

Die Lehrsache, welche unter dem Titel Deutsches Lehrereinstimmungsorgan ...

für Sie vielfältig belohnen und die Früchte im nächsten Jahr ...

Zum Reichsvereinsgesetz.

Die Deutsche Juristen-Zeitung teilt mit, daß nach den ihr zugegangenen Meldungen die Auslegung des Reichsvereinsgesetzes in der Praxis großen Schwierigkeiten begegne.

Unternehmerterrorismus.

Vor einigen Tagen erschien auf der Zeche Graf West in Essen der Oberinspektor Holt in einer Konferenz der Beamten und hielt eine Ansprache — dem Sinne nach folgende Inhalts: Bei der letzten Stadtverordnetenwahl hat ein ...

Charakteristisch ist, daß Holt selbst aus dem Arbeiterstande hervorgegangen ist.

Zur Nachwahl in Bingen-Alsch hat das Zentrum nun doch einen eigenen Kandidaten, den hiesigen Landtagsabgeordneten Hebel-Duisburg, aufgestellt.

Agarische Reichstagskandidatur. Die Wähler machen mit ihrer Drohung ernst, die Nationalverbände aus dem Wahlkreis ...

Die Unterseite auf der Seite West. Große Veruntreuungen auf der Seite West, die etwa die Höhe von einer Million Reichsmark erreichen, kamen am Dienstag vor dem Schwurgericht in Kiel zur Verhandlung.

„Votivoten.“ Die Kubentischen Korporationen in Breslau beschließen, das Kultusministerium und den Senat zu ersuchen, die Zumaritulation ...

Neine politische Nachrichten. Minister Dr. Schönel ist nach einer Reise aus Karlsruhe Dienstag nachmittag an der ...

Rusland.

Oesterreich-Ungarn.

Der Eprandentrie.

Wien, 2. Februar. Wie verlautet, wollen die Tscheden, sobald morgen die Sprachengesetze der Regierung im Abgeordnetenhaus ...

Tetschen, 2. Februar. Da daß aus Deutschböhmen bestehende 42. Infanterieregiment in einem jetzigen Garnisonort, der sächsischen Stadt ...

Frankreich.

Der Einkommensteuer-Gesetzentwurf.

Paris, 2. Februar. Die Deputiertenkammer hat heute bei der Beratung des Einkommensteuergesetzes den Artikel 64, dessen Schluss ...

die Befreiung der Fremden reell, angenommen. Nach den Ausführungen ...

Balkan.

Bulgarien und die Türkei.

Konstantinopel, 2. Februar. Der Ministerrat hat in einer heute abgehaltenen Konferenz eine Note aufgelegt, in der die Türkei als ...

Wien, 2. Februar. Der Wiener Kabinettsrat hat den von Rußland in seiner zweiten Note gemachten Vorschlag über die ...

Die Österreichisch-ungarische Verhandlung.

Konstantinopel, 2. Februar. Der Österreichisch-ungarische Vizekonsul ...

Auf Eruchen der Österreichisch-ungarischen Botschaft und der ...

Wie verlautet, hat Oesterreich-Ungarn alle Punkte des Protokolls ...

Konstantinopel, 2. Februar. Die in jüngster Zeit an den österreichisch-ungarischen Botschafter in Konstantinopel ...

Amerika.

Gegen Japan.

Sacramento, 2. Februar. Der Justiz-Ausschuß des Unterhauses ...

Carlson-City, 2. Februar. Das Repräsentantenhaus des States Nevada ...

Japan.

Fragen der japanischen Politik.

Tokio, 2. Februar. In einer Rede im Unterhause sagte Kuroki ...

Romura kündigte ferner an, Japan beabsichtige, den nächsten ...

Das Mitglied der Opposition, Satori, griff die Regierungspolitik ...

Allgemeiner Bergarbeiterkongress.

Berlin, 2. Februar 1900.

Zweiter Verhandlungstag.

Der heutige Verhandlung mochten die sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Hoffmann, Bergmann, Gröbel und die Reichstagsabgeordneten ...

Das Mitglied der Opposition, Satori, griff die Regierungspolitik ...

Wie verlautet, hat Oesterreich-Ungarn alle Punkte des Protokolls ...

Paris, 2. Februar. Die Deputiertenkammer hat heute bei der Beratung des Einkommensteuergesetzes den Artikel 64, dessen Schluss ...

Vergleiche in der Bergarbeiter-Bewegung auf die Wirkstände in der... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Über nicht immer beruht die ungenügende Inspektion auf dem Willen der Behörde. So berichtet Jäger (Leipziger Revier)...

Ein (Niederschlesien) klagt über die mangelhaften Wetterverhältnisse in den niederschlesischen Gruben.

In seinem Schlusswort weist Vorstmann nochmals auf den... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Zum nächsten Punkt der Tagesordnung: Einführung eines... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

sch weigern, Ueberprüfungen zu machen, so werden sie sogar mit... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Simbrall (Obereschlesien) weist auf die Mangelhaftigkeit der... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Wismann-Diebenhofen (a. V.) ist der einzige Vertreter aus... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Thomas-Damm (a. V.) — ein Verehrer von Raddob —:... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Hierauf wird ein Schlussantrag angenommen. In seinem... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Hierauf gelangt folgende, vom Referenten vorgeschlagene... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Entwidlung der Verhältnisse aus einem staatlich... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Sonneberg, 2. Februar. In dem durch Schneefälle vom... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Wetterprognose des Sächsl. Meteorologischen Instituts zu Dresden... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Letzte Telegramme.

Bergarbeiterkongress. Berlin, 3. Februar. (Privattelegramm.) Die heutige... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Resolution wurde angenommen. Ferner wurde beschlossen... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Mandattraub. Riel, 3. Februar. (Privattelegramm.) Die Stadtverordneten... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die „Oxyerwilligen“. Berlin, 3. Februar. (Privattelegramm.) Die Korrespondenz... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Das Unglück auf der Berliner Hochbahn. Berlin, 3. Februar. (Privattelegramm.) Vor der vierten... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Agew-Lopuchin-Affäre vor der Duma. Petersburg, 3. Februar. Die Duma beschloss sich gestern... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Agew-Lopuchin-Affäre vor der Duma. Petersburg, 3. Februar. Die Duma beschloss sich gestern... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Agew-Lopuchin-Affäre vor der Duma. Petersburg, 3. Februar. Die Duma beschloss sich gestern... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Agew-Lopuchin-Affäre vor der Duma. Petersburg, 3. Februar. Die Duma beschloss sich gestern... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Agew-Lopuchin-Affäre vor der Duma. Petersburg, 3. Februar. Die Duma beschloss sich gestern... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Agew-Lopuchin-Affäre vor der Duma. Petersburg, 3. Februar. Die Duma beschloss sich gestern... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Agew-Lopuchin-Affäre vor der Duma. Petersburg, 3. Februar. Die Duma beschloss sich gestern... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Agew-Lopuchin-Affäre vor der Duma. Petersburg, 3. Februar. Die Duma beschloss sich gestern... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Agew-Lopuchin-Affäre vor der Duma. Petersburg, 3. Februar. Die Duma beschloss sich gestern... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Agew-Lopuchin-Affäre vor der Duma. Petersburg, 3. Februar. Die Duma beschloss sich gestern... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Agew-Lopuchin-Affäre vor der Duma. Petersburg, 3. Februar. Die Duma beschloss sich gestern... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Die Agew-Lopuchin-Affäre vor der Duma. Petersburg, 3. Februar. Die Duma beschloss sich gestern... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Neues aus aller Welt.

Breslau, 2. Februar. Der Eisenbahnverkehr zwischen... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Dresden, 2. Februar. Der Eisenbahnverkehr zwischen... (am 10. März) begangen war, nicht gemerkt hatte...

Das heutige Blatt umfasst 12 Seiten.

# Plauenscher Grund u. Umg.

Sonntag den 7. Februar 1909

# Arbeitslosen-Zählung

Die Gewerkschafts- u. Parteigenossen wollen sich **vormittags 10 Uhr** in nachstehenden Lokalen einfinden:

- |   |   |
|---|---|
| <b>Dresden:</b> Annaths Restaurant, Bahnhofstraße                           | <b>Aohlsdorf, Burgwitz, Zaukerode:</b> Gasthof Zaukerode. |
| <b>Niederhäslich:</b> Stähers Restaurant                                    | <b>Niederhermsdorf:</b> Gasthof Niederhermsdorf           |
| <b>Hainsberg:</b> Gasthof Hainsberg   | <b>Gittersee:</b> Balkes Gasthof                          |
| <b>Lohmannsdorf, Ebersdorf, Somsdorf:</b> Weglachs Restaurant, Lohmannsdorf | <b>Goschütz:</b> Rippenhaus Gasthof                       |
| <b>Nabau:</b> Restaurant zum Sangerheim                                     | <b>Gros- und Kleinburgk:</b> Restaurant Bergschlößchen    |
| <b>Gros- u. Kleinölsa:</b> Gasthof zu Großölsa.                             | <b>Wirkigt u. Pötschappel:</b> Gasthof Deutsches Haus     |
| <b>Döhlen:</b> Angermanns Gasthof.  | <b>Katz:</b> Talschlößchen (Jünglings Restaurant).        |
| <b>Saathausen, Weigig u. Unterweigig:</b> Bergkeller, Unterweigig           |   |

**Gewerkschafts- und Parteigenossen!** Erfülle jeder seine Pflicht und nehme an der Zählung teil.

Der Vorstand des Gewerkschaftskartells Plauenscher Grund und Umg.

# Allgemeiner Mietbewohner-Verein zu Dresden.

## Einladung

### zur Feier des 25jährigen Jubiläums des Vereins

Sonnabend den 6. Februar 1909, abends 8 Uhr  
im Konzertsaale des Ausstellungs-Palastes (Eingang Lennéstrasse)

bestehend in  
**Festrede, Konzert** der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments No. 101, unter persönlicher Leitung des Königl. Obermusikmeisters Herrn Schröder, **Gesangsvorträge** des Bernh. Schneiderschen Damenchores, weiteren **Ansprachen** und **KOMMERA**  
Eintritt frei. Die Herren sind gebeten, im dunklen Anzug zu erscheinen.  
Zahlreichen Besuch unserer Mitglieder nebst Angehörigen wünscht  
**Der Vorstand: Rechtsanwalt Dr. Sperrmann, Vorsitzender.**

### Gewerkschafts-Kartell Radeberg

Donnerstag den 4. Februar  
**Sitzung.**

Der Vorstand.  
**Naturheilverein Radeberg.**  
Donnerstag den 4. Februar:  
**Damen-Badeabend.**

### Postkarten

mit eigener Photographie  
4 St. 1 M., Dtl. 1.80 M.  
**Kabinett-Photographien**  
Zugend von 3 M. an.

**Richard Jänig**  
Marienstraße 12.

# Zimmerer!

Sonntag den 7. Februar, vormittags 11 Uhr

# Versammlung

im Volkshaus, großer Saal.

- Tages-Ordnung:**
1. Die Entwicklung vom Handwerk zur Großindustrie. Referent: Genosse Schmidt.
  2. Bericht der Kartelldelegierten. Neuwahl derselben.
  3. Sonstige gewerkschaftliche Angelegenheiten.
- Su recht zahlreichem Besuche ladet ein  
**Der Vorstand.**

Mittwoch den 10. Februar 1909 im  
Etablissement Deutsche Reichskrone

## Familienabend

bestehend in  
**Konzert und Ball mit Kotillon.**

Sämtliche Vorträge werden ausgeführt von **Oskar Junghähnel**  
humoristischen Sängern.

**Beginn Punkt 8 Uhr. Ende 3 Uhr.**

Die Mitglieder und deren Angehörige werden freundlichst eingeladen. D. V.  
Karten sind bei den Vorstandsmitgliedern und Beitragskassierern zu haben.

und anderen Belangen  
wird die Hauswirtschaftliche

## Frauen-Vortrag

Donnerstag, 4. Februar, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr  
im Gasthof Pieschen, Langerer Str.

### Ausflugkrankheiten

und ihre naturgemäße Heilung.

Vortragende: **Frau Anna Schulz, Leipzig.**

Nach dem Vortrag: Fragebeantwortung.

**Eintritt 30 Pf.**

Bei Anmeldung zum Verein frei. — Mitglieder nur gegen Vorzeigen  
der violetten Mitgliedskarte frei.

Die Vortragende verfügt als Naturheilkundige über eine lang-  
jährige praktische Erfahrung und wird über das obige, für die Frauen  
so wichtige Thema eingehende Aufklärungen geben.

## Deutscher Metallarbeiter - Verband

Verwaltungsstelle Dresden u. Umg.

### Mitglieder-Versammlungen

5. Februar, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Volkshaus, Ritzbergstraße  
6. Februar, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Gasthof Pieschen, Langerer Str.  
6. Februar, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, in der Roten Schenke in Döhlen  
9. Februar, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Restaurant Reissiger-Hof,  
Reißigerstraße  
11. Februar, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Restaurant Musenhalle,  
Reißigerstraße  
12. Februar, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Restaurant Sächs. Prinz,  
Schandauer Straße  
13. Februar, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Restaurant Goldne Wein-  
traube, Nieder-Lößnitz  
13. Februar, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Restaur. Rehbockschenke,  
Gittersee.

Tagesordnung in allen Versammlungen:  
**Die Generalversammlung in Ham-  
burg, Stellung von Anträgen hierzu.**

Es ist Pflicht aller Kollegen, die Versammlungen zu  
besuchen.  
Eintritt nur gegen Vorzeigen des Mitgliedsbuchs.  
Die Ortsverwaltung.

## Hammers Hotel

Freitag den 5. Februar  
Grosser öffentlicher  
**Prämien-Maskenball.**

**Frühlingserwachen.**  
Noch nie davor. Jeder Besucher führt sich in  
Nizza oder Florenz. Die schönste Damenmaske  
erhält eine goldene Uhr, die originellste eine goldne  
Krosette. Die Prämierung wird direkt vom Publi-  
kum ausgeführt; keine Preisrichter.  
Karten im Vorverkauf für Damen und Herren sind  
zu haben in sämtlichen Wollschmied-Engvertriebsstellen,  
bei Arndt Fischer, Reissigerhof, Karl Weiss, Reißiger-  
hof und im Hammers Hotel, Rugeburger Straße.  
In der Kasse 1 M. Anf. 8 Uhr. Demaskierung 11 Uhr.  
Nachschichtungslokal **Moritz Beckert.**

## Volkshaus Dresden

Ritzbergstrasse 2.  
Freitag, 19. Februar 1909, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr

# Kunst-Abend

Leitung: **Marg. Walkotte, Berlin.**  
Mitwirkende: **Frau Amalie Birnbaum, Berlin, Violin-  
virtuosin; Herr Johannes Cotta, Berlin, Schriftsteller  
und Rezitator; Marg. Walkotte, Berlin, Am Fingel;  
Herr Bernhard Nitzsche, Berlin.**

Eintritt im Vorverkauf 50 Pf. In der Abendkasse 60 Pf.  
Vorverkauf Dresdner Volkszeitung, Zwingerstr. 21/22  
und Jos. Günther, Musikalienhandlung, Ziegelstrasse.

## Heizungsmonteur und Helfer.

Sonnabend den 6. Februar 1909, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr

# Wichtige Versammlung

im Dresdner Volkshaus, Zimmer 6 u. 7.

Tages-Ordnung:  
1. Bericht von der Generalversammlung. 2. Branchen-  
angelegenheiten.  
Das Erscheinen aller Branchengehörigen ist dringend notwendig!  
Die Ortsverwaltung.

## BelleVue

Walther-  
strasse 27.

Freitag den 5. Februar  
**Grosser öffentl. Maskenball.**  
Es spielen abwechselnd 2 Musikkorps. Demaskierung 11 Uhr. Eintr. 4 Uhr.  
Die schönste Maske wird mit einer Uhr prämiert.  
Su recht zahlreichem Besuch laden ein **Oswin Nitsche u. Frau.**

notieren Sie! **Dienstag den 9. Februar**

## Bitte Gross. öffentl. Maskenball

im Volkshaus (Weißes Roß) Pirna.  
Anfang 7 Uhr. Demaskierung 11 Uhr.

**Radeberg Metropol-Theater** Oberstraße 10.  
Programm dieser Woche: Erdbeben von Messina. Ein Gelegen-  
heitsstück, humoristisch. Verhängnisvolle Schiffslage. Drama. Panorama  
von Wien. Alt. Lebende Götzen, humoristisch. Der Steinbrecher,  
Drama. Der geheimnisvolle Schrank, humoristisch.  
Nachschichtungslokal **Eug. Berkert.**

## Bekanntmachung.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Radeberg  
tröda und Nachbarn besteht für 1909 aus folgenden Herren:  
**Demuth, Robert, Geldschreiber, Radeberg, Vorsitzender;  
Rant, Oskar, Tischlermeister, Niederlösnitz, Beinh. Beinh.  
Schwend, Johann, Bergwerkschloffer, Radeberg, Schriftf.  
Hegner, Georg, Buchdruckerei, Radeberg, Schriftf.  
Grüner, Richard, Lagerhalter, Radeberg, Schriftf.  
Neumann, Adolf, Bauarbeiter, Niederlösnitz  
Schulz, August, Maurer, Ober-Radeberg  
Springefeld, Oskar, Köpfer, Radeberg  
Wenzel, Robert, Maschinenchloffer, Radeberg.**

Die Kasse wird bekannt gegeben, daß die Zahlstelle der Kasse  
Sonnabends um 5 Uhr geschlossen wird. Die Zahlstelle bleibt  
wie bisher von 8-1 und 3-5 Uhr und Sonnabends bis 6 Uhr geöffnet.  
An Werktagen vor hohen Festen wird die Zahlstelle um 2 Uhr und  
die Zahlstelle um 3 Uhr geschlossen.  
Radeberg, den 23. Januar 1909.  
Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse  
**Robert Demuth, Vorsitzender.**

## Sparverein z. Frohen Schicht, Pötschappel.

Freitag den 5. Februar 1909, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Grosser Sommernachtsball - Ein Abend im Hochgebirg

Der Saal ist prachtvoll dekoriert!  
Um lebhaften Beteiligung der Mitglieder mit ihren Angehörigen  
bittet  
**Der Gesamtvorstand.**

Für unsere geehrten Abonnenten liegt der heutige Gewinn-  
anfrage ein Betrag der Zufabrik **Lohmann u. Anonym**  
Eberberg, N.-L. bei, auf den wir hierdurch noch wiederholt an-  
merken machen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
**Robert Köhler, Redakteur bei Dresden.**  
Verantwortlich für den Anzeigen-Teil:  
**Reinhold Siefert, Dresden.**  
Druck und Verlag von **Sabel & Sabel, Dresden.**

# 1. Beilage der Dresdner Volkszeitung.

Nr. 27.

Dresden, Mittwoch den 3. Februar 1909.

20 Jahrgang.

## Sächsische Angelegenheiten.

### Staatsangehörige und Ausländer in Sachsen.

Bei der Volkszählung im Jahre 1905 wurde auch die Zahl der Personen mit sächsischer Staatsangehörigkeit festgestellt, was vor 20 Jahren schon einmal geschah. Danach ist die Zahl der sächsischen Staatsangehörigen im Vergleich mit der Zahl der im Reich lebenden sächsischen Staatsangehörigen im Jahre 1885 um 89,22 Prozent erheblich größer. Am geringsten ist der Anteil der sächsischen Staatsangehörigen an der Gesamtbevölkerung in den Städten, wo sie im Jahre 1905 nur 1,5 Prozent betrug, während sie im Jahre 1885 noch 2,5 Prozent betrug. Die Zahl der sächsischen Staatsangehörigen in den Städten ist im Jahre 1905 um 89,22 Prozent gegenüber dem Jahre 1885 erheblich größer. Die Zahl der sächsischen Staatsangehörigen in den Städten ist im Jahre 1905 um 89,22 Prozent gegenüber dem Jahre 1885 erheblich größer.

Die Zahl der sächsischen Staatsangehörigen in den Städten ist im Jahre 1905 um 89,22 Prozent gegenüber dem Jahre 1885 erheblich größer. Die Zahl der sächsischen Staatsangehörigen in den Städten ist im Jahre 1905 um 89,22 Prozent gegenüber dem Jahre 1885 erheblich größer.

### Religionsunterricht und geistliche Ortschulenaufsicht.

Ueber diese beiden Punkte ist jetzt ein Streit zwischen der Regierung und der Geistlichkeit in Sachsen entzündet worden. In Antioch haben die Lehrer mit ihren bekanntesten Schülern eine Petition an den Reichstag eingereicht, in der sie die Abschaffung des Religionsunterrichts fordern. In ähnlicher Weise sind am Sonntag die Lehrer in Antioch aufeinandergeprallt. Die Petition wurde förmlich, so schreibt die Neue Vögl. Ztg., dem Reichstag übergeben, und man hörte Worte, die sonst in derartigen Fällen nicht gerade an der Tagesordnung sind. Und damit gleich vorausgenommen sei: die Lehrer gingen als Sieger hervor! Zur Erinnerung stand das Thema: Die Reform des Religionsunterrichts in der Volksschule. Herr Pfarrer K. A. Arnoldt erwiderte das Referat der Pastoren, Schulrat K. A. Arnoldt erwiderte das Referat der Pastoren, Schulrat K. A. Arnoldt erwiderte das Referat der Pastoren.

Die Petition wurde förmlich, so schreibt die Neue Vögl. Ztg., dem Reichstag übergeben, und man hörte Worte, die sonst in derartigen Fällen nicht gerade an der Tagesordnung sind. Und damit gleich vorausgenommen sei: die Lehrer gingen als Sieger hervor!

Die Petition wurde förmlich, so schreibt die Neue Vögl. Ztg., dem Reichstag übergeben, und man hörte Worte, die sonst in derartigen Fällen nicht gerade an der Tagesordnung sind. Und damit gleich vorausgenommen sei: die Lehrer gingen als Sieger hervor!

### Wanderarbeiter für ausländische Landarbeiter.

Das Schicksal der Wanderarbeiter über den Kontraktbruch ausländischer Arbeiter, das auch mehrfach im Bundeskulturkampf erwähnt ist, hat nun auch in Sachsen den von dem landwirtschaftlichen Arbeiterverband erwarteten Erfolg gehabt. Vom 1. Februar sollen nach dem Beispiele Preussens die ausländischen Arbeiter besonders für die Zeit ihres Aufenthalts in Sachsen

inländische, in deutscher Sprache abgefaßte Ausweis-papiere haben. Dabei kommt nicht in Betracht, ob sich Arbeiter nur vorübergehend oder dauernd in Sachsen aufhalten. Diese Legitimationen werden durch Vermittlung der Deutschen Feldarbeiter-Zentralstelle in Dresden und des sächsischen Vögl. am 1. Februar in Dresden und der sächsischen Vögl. am 1. Februar in Dresden und der sächsischen Vögl. am 1. Februar in Dresden.

### Die verbindliche Anweisung.

Das Organ des internationalen Arbeiterbundes befehligt sich einer niedrigen, gemeinen Kampfweise, seitdem ein gewisser Kunge in der Redaktion dieses Blattes sein Unwesen treibt. Um das neue Vögl. am 1. Februar in Dresden und der sächsischen Vögl. am 1. Februar in Dresden.

### Die persönliche Freiheit unter sozialdemokratischer Herrschaft.

Die persönliche Freiheit unter sozialdemokratischer Herrschaft wird recht treffend illustriert durch die Situationsnummer der Dresdner Volkszeitung. In dieser Nummer sind nicht weniger als 12 Seiten Inzerate enthalten, die aus Neujahrswünschen bestehen. Zu den Glückwünschen, die ihren Freunden und Bekannten (oder wichtiger: Kunden) auf diese Weise ein „Fröhliches Neujahr“ wünschen, gehören ausschließlich Bakewitz, Fleißer, Böder, Grünkrandländer, Fröhler, die Inhaber von Spielhäusern, Futtergeschäften und so weiter.

Die persönliche Freiheit unter sozialdemokratischer Herrschaft wird recht treffend illustriert durch die Situationsnummer der Dresdner Volkszeitung. In dieser Nummer sind nicht weniger als 12 Seiten Inzerate enthalten, die aus Neujahrswünschen bestehen.

### Zu den Landtagswahlen.

Der bisherige Vertreter des 20. städtischen Wahlkreises (Frankenberg, Hühner, Wittweida) Sommerzienrat Schiele, hat aus gesundheitlichen Rücksichten die Wiederannahme der Kandidatur abgelehnt. Von nationalliberaler Seite Wittweidas wird Amtsrat Paulsch als Kandidat in Voranschlag gebracht. Schiele war Vorsitzender der nationalliberalen Landtagsfraktion. Er war auch der Wortführer der Nationalliberalen, soweit es sich um offizielle Erklärungen über die Stellungnahme der Fraktion handelte. Doch war er kein hervorragender Redner und auch nicht der eigentliche Führer der Nationalliberalen im Landtage.

### Verlorene Liebesmühen.

Bei der Gemeinderatswahl in Bernsbach bei Schwarzenberg siegte in der Klasse der Unanständigen unser Genosse Georgi. Darüber waren die bürgerlichen Gegner schwer enttäuscht. Deshalb mußte die Wahl für ungültig erklärt werden. Ihr Protest hatte auch den gewünschten Erfolg, weil — ein Mann mitgenähigt hatte, der öffentliche Armenunterstützung erhalten hat. Nun ging es zu einer Neuwahl. Die „Wahrscheinlichen“ arbeiteten mit Hochdruck. Am meisten wurde darauf hingearbeitet, daß die letzte Wahl wegen vorgerückter Unregelmäßigkeiten falliert worden sei. Bei einem Unbefangenen mußte dies den Anschein erwecken, als habe sich die sozialdemokratische Partei allerlei Ausschreitungen im Wahlkampf schuldig gemacht. Denn es wurde natürlich versprochen, daß die Wahl für ungültig erklärt wurde, weil ein Wähler früher einmal Almosen empfangen hat, daß also die Unregelmäßigkeit bei dem lag, die die Wahlerliste aufgestellt hatten. Das Ergebnis der Neuwahl entsprach aber nicht den Bemühungen der Gegner. Unser Genosse wurde mit 181 gegen 137 Stimmen wiedergewählt. Die Wahrscheinlichen sollen sehr lange Gesichter gezeigt haben.

Das Ergebnis der Neuwahl entsprach aber nicht den Bemühungen der Gegner. Unser Genosse wurde mit 181 gegen 137 Stimmen wiedergewählt. Die Wahrscheinlichen sollen sehr lange Gesichter gezeigt haben.

### Meine Nachrichten aus dem Hause.

Idyllisch verunglückt ist bei Bückau Dienstag früh 4 Uhr auf dem zum Steinbohlenwerke vereinigt gehörigen Amoralochsee der 40jährige Bergarbeiter Heinrich Ziehe aus Oberplanitz, Vater von 7 Kindern. Er wurde auf dem Bückauer See von einem Hund erfaßt, wobei ihm der Schädel eingedrückt wurde. Er war sofort tot. — Schwer verunglückt ist vor einigen Tagen der 60jährige Schulhausmann und Steinbrucharbeiter Julius Kuel in Oberplanitz. Er stürzte von einer Festwand ab und erlitt dabei eine gefährliche Kopfverletzung. Sein Zustand ist lebensgefährlich. — Der seit drei Tagen ankaltende Schneefall hat im Vogtland viele Verkehrsstörungen herbeigeführt. Als Glendehaus kommen viele große Bergwerke an. Der Straßenbahnverkehr nach J. Im oberen Vogtland liegt der Schnee bereits zwei bis drei Meter hoch. — Ein Schiffschiff hat sich in Plauen der 16jährige Kaufmannslehrling und Fortbildungsschüler Friedrich S. aus dem nahen Weichlig, weil er wegen Verweigerung eines Langloths in eine Polizeistrafzelle von 3 M. genommen worden war. Der junge Mensch, der in einem kleinen Sondereisengefängnis in der Nacht von Montag auf Dienstag in einem Häftlingsgefängnis in der Polizeistrafzelle von 3 M. genommen worden war. Der junge Mensch, der in einem kleinen Sondereisengefängnis in der Nacht von Montag auf Dienstag in einem Häftlingsgefängnis in der Polizeistrafzelle von 3 M. genommen worden war.

## Stadt-Chronik.

### Eine aufreizende Erinnerung.

Erste am 3. Februar sind 10 Jahre verfloßen, seitdem nach dem Wahrspruch eines Dresdner Obergerichtes jenes grauenhafte Urteil gefällt wurde, das in der ganzen Kulturwelt ungeheures Aufsehen ob seiner beispiellosen Härte erregte. Das sogenannte „Höbstaues Buchhausurteil“ hat besonders Millionen von Proletarierherzen tief erschüttert und erlitten. In einem Neubau in der damaligen Gemeinde Höbtau war es nach Feierabend zwischen organisierten und indifferenter Bauarbeitern zu einem Krach gekommen, der aus einem Wortwechsel zwischen den vorübergehenden und an dem fraglichen Bau aber die übliche Zeit hinaus arbeitenden Arbeitern entsand. Aus gegenseitigen Vorwürfen und Redereien entwickelte sich eine ernsthafte Szene. Witten in dieser zum Teil durch Alkoholgenuss verursachten Aufregung feuerte der Polier des Baues einen Revolverknall ab; ein frivolos Beginnen, das die eigentliche Ursache des Unfalls wurde. Es gab Schläge, eine große Ansammlung von Menschen, wie sie bei solchen Anlässen in stark bevölkerten Zentren sehr schnell sich ergibt, nahm mit Worten und Gesten Partei in dem Streit, — meistens zugunsten der Organisierten. Ein Sohn des Bauunternehmers sollte geschäftlich mifshandelt worden sein (später stellte sich heraus, daß das mindestens starke Übertreibung war). Steine waren geworfen worden, und die Erregten hatten mit „Totschlag“ gedroht. Alles in allem eine Szene, die niemand mehr bedauert hat als die organisierten Arbeiter, die aber in ihren Einzelheiten aus dem ganzen Willen heraus verstanden und beurteilt werden mußte. Fälle dieser Art kommen aber nicht nur unter Arbeitern vor. Wer hätte noch nichts von den berüchtigten schweren Urteilen unter Studenten und Soldaten gehört; wer wüßte nicht, daß sie in Gegenden mit unkultivierten Arbeitern zu Hause sind. Ein solcher Fall forderte gerade damals zum Vergleich herank. Die viel schlimmeren Ausschreitungen der indifferenter Bergarbeiter in Glatzein wurden mit kaum so viel Monaten Gefängnis geahndet, als man den Höbstaues Arbeitern Buchhausjahre zubilligte.

Doch es war damals eine schwere, unheilvollere Zeit. Die bekannte Dehnhauser Rede und ähnliche hatten ein förmliches Kesselstreben gegen die moderne Arbeiterbewegung angezettelt. Die reaktionäre und Unternehmerrpresse schloß sich förmlich in Geheimen und Schammascherellen gegen die aufstrebende Arbeiterbewegung. In dieser politischen Atmosphäre entstand das berüchtigte Höbstaues Buchhausurteil; ein nacktes Tendenz- und Klassenurteil, das selbst in bürgerlichen Kreisen Entsetzen hervorrief und wohl die schlimmsten der berüchtigten englischen Friedensrichterurteile übertrifft. Ein Arbeiter, die nie an das gedacht hatten, was man ihnen anrechnete, wurden wegen leichten und schweren Landfriedensbruchs angeklagt; neun von ihnen verurteilte man zu insgesamt 58 Jahren Buchhaus, 8 Jahren Gefängnis und 70 Jahren Ehrenrechtsverlust; nur zwei wurden freigesprochen. Das Ergebnis dreitägiger geheimer Verhandlung! — Nichts ist über die Einzelheiten dieses unheimlichen Gerichtsverfahrens an die Öffentlichkeit gekommen.

Einige Tage nach dem Urteil wurde im Königl. Dresdner Journal die — Anklageschrift veröffentlicht, die man dem Publikum als eine — unglücklich aber wahr! — Rechtfertigung des Urteils vorzutauschen suchte. Die Sächsische Arbeiterzeitung war in der Lage, dieses unglückliche Beschuldigungsmandat zu enthüllen, um dem unter nichtamtlicher Flagge handelnden Oligarchen die Maske vom Gesicht zu reißen. Von der Arbeiterzeitung Tag für Tag gedrängt, mußte man schließlich diesen fabelhaften Sachverhalt unter lächerlichen Beschuldigungsversuchen zugehen. Die Justizbehörden salvierten sich, der Urheber dieser Sache aber ist unbekannt geblieben.

Den Vorfall in jenem Berggericht führte der später in Bückau als Landgerichtspräsident gestorbene, ob seiner brutalen Urteile gegen Sozialdemokraten bekannte Landgerichtsdirektor Brommhold. (Auch einige unserer Redakteure wissen von diesem Gewaltmenschen manch' Stücklein zu erzählen.) Die Opfer dieses Urteils waren meist verheiratete Familien-



### Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

**Der Metallarbeiterverband in Dresden im Jahre 1908.**

Der Metallarbeiterverband betrug nach dem am vergangenen Jahresabschluss am Schlusse des Berichtsjahres 12.000 am Ende des vorhergehenden Jahres. Dieser in Anbetracht der schweren Lage und der damit verbundenen Arbeitslosigkeit geringe Rückgang ist dadurch vollständig bedeutungslos, dass allein 456 Mitglieder mehr abgereist und zum Militär gekommen sind als der Verlust durch die Arbeitslosigkeit im Berichtsjahre wird in ihrer Gesamtheit durch folgende Zahlen:

Jahr	Mitglieder	Tage arbeitslos	Erhalten M.
1906:	1830	29.422	28.786,74
1907:	2125	36.875	38.027,15
1908:	5859	114.661	128.721,17

Dazu kommt noch Krankheit:

Jahr	Mitglieder	Tage krank	Erhalten M.
1906:	873	26.210	27.060,50
1907:	2745	83.915	84.627,62
1908:	3064	88.846	100.810,29

Diese Zahlen beweisen die Größe der Krise, aber auch die Unfähigkeit einer ausgetretenen gewerkschaftlichen Organisation. Die gewaltige Entwicklung des Metallarbeiterverbandes in den letzten 10 Jahren illustrieren folgende Zahlen:

Jahr	Mitglieder	Einnahmen M.
1888:	1.450	15.691,07
1908:	12.000	343.406,94

Im vergangenen Jahre die Lohnbewegung nicht so stark wie in früheren Jahren, ist selbstverständlich, da die Organisation in der Lage, vor allem Lohnreduktionen abzuwehren. Auch ein Tarifvertrag (in der Deutscher Metallarbeiterverband) in solchen Zeiten ist natürlich die Ausnahme. In solchen Zeiten sind natürlich die Verhandlungen schwierig, außerordentlich vorsichtig bei Verhandlungen, um den Unternehmern keine Gelegenheit zu geben, in einer für sie günstigen Zeit große und verlustreiche Verhandlungen zu führen. Außerordentlich ist vom Verband in der Organisation für die Bildung und Aufklärung der Mitglieder getan worden. Für Agitation und Propaganda ist die Summe von 790 M., für die Bibliothek 1306,40 M. gegeben worden. Die Bibliothek umfasst über 1000 Bände. Auch die Jugendlichen, Lehrlinge und jugendlichen Arbeiter wurden besondere Beiträge mit Lichtbildern usw. unentgeltlich veranlassen. Aus dem ganzen gegebenen Bericht ist zu ersehen, dass die Metallarbeiterorganisation in Dresden konsequent und zielbewusst arbeitet, die Organisation zu einem festen Hort für ihre Mitglieder haben, ihre wirtschaftliche und geistige Emancipation zu fördern, das immer möglich ist. Die Unternehmern der Metallindustrie in Dresden, dass eine solche Organisation nicht mehr niederkommen ist, dass man mit ihr rechnen muss.

#### Inland.

**Auswertung der Zäpfer in Rönigsberg.**  
Sowohl die Sozialorganisierten, als auch die Zentralorganisierten sind ausgespart worden. Die Arbeitgeber haben ihr altes Recht einfach auf die Straße gesetzt und mit einer Handvoll die im Reichsverbanden Gewerkschaften organisiert sein einen Lokalführer abgewählt, der für einzelne Positionen über den alten Verhandlungen eine Verschlechterung von 10 Proz. aufweist. Nur Spezialarbeiten, die höchst selten vorkommen, haben eine ungenügende Erhöhung der Löhne erfahren. Situation ist für die ausgesparten nicht gerade ungünstig. Die Arbeitslosigkeit ist schwach und hierauf bauen die Gewerkschaften in der Zäpfergewerbe.

**Arbeiterkündigungen in der Glasindustrie.**  
Etwa 50 Glasarbeiter der Hensburger Glasfabrik erhielten bei Kündigungsarbeiten:

„Ich sehe mich heraus, meinen Betrieb einzuführen und ihnen die Arbeit in 14 Tagen zu kündigen. Sofern Sie eine Wohnwohnung innehaben, können Sie dieselbe wiederum bis zur Wiederaufnahme des vollen Betriebes, wie bisher, behalten, falls und so lange Sie keine andere Arbeit haben.“  
Hensburger Glasfabrik.  
Ernst Feldmann.

Es wird uns hierzu mitgeteilt, dass die Glasfabrik Arbeit genug habe, die Einschränkung des Betriebes erfolge lediglich auf Anordnung des Glasfabrikanten, der durch die Wiedereinstellung der Produktion den Preis hochhalten will.

**Aus den Organisationen.**  
Die Abrechnung des Buchdrucker-Gewerkschaftsverbandes für das 3. Quartal 1908 ergab einen Mitgliederbestand von 13.457. Für Arbeitslosenunterstützung wurden 981,55 M., für Krankenunterstützung 7130,85 M. verausgabt. Die Zahl der Arbeitslosen betrug im Quartal 1908, die Zahl der Arbeitslosentage 29.276. — Der Verband der Gluckeure schickte am Schlusse des 3. Quartals 1908 7327 Mitglieder. Im Quartal wurden 13.561 beitragsfreie Arbeitslosenmarken ausgegeben, so dass also pro Mitglied im Durchschnitt nicht ganz zwei Wochen Arbeitslosigkeit entfallen. Das Verbandsvermögen betrug 109.406,91 M.

**Alte gewerkschaftliche Nachrichten.** Die Steinseher und Verursachenden von Hamburg u. H. beschlossen in ihrer letzten Versammlung, den am 3. Mai d. J. ablaufenden Tarifvertrag am 3. Februar zu kündigen. Dem Bund der Steinseher für das Hamburger Gebiet soll ein neuer Tarif unterbreitet werden. — In dem Berliner Lapidarwerken, Friedenau-Berlin, Hauptstraße 68/69, ist es wegen Arbeits- resp. Arbeitslosenunterstützungen zum allgemeinen Ausbruch gekommen, an dem das gesamte Werk, auch die dort beschäftigten Metallarbeiter, beteiligt ist. Wiederholtes Vorbestimmen seitens der Arbeiter geistige kein Resultat, so dass die Gesamtheit sich zum letzten Mittel entschlossen hat. Die Zahlreiche Berlin des Arbeiterverbandes ersucht dringend, unter keinen Umständen Arbeit in genannter Firma anzunehmen. — Differenzen zwischen den Tapezierern und Unternehmern in Wien führten zu einer Aussperrung führen. — Daselbst droht den Metallarbeitern in Helsingfors (Finnland). Die Unternehmern wollen mit den Arbeitern keine Kollektivverträge abschließen, deshalb die Differenz. — Die Kündigung des Berliner Bauklemmer-Tarifs ist durch die Unternehmern erzwungen. Der Streik in den Steinbrüchen von Ebersdorf bei Magdeburg dauert fort. Zugang nach den Steinbrüchen der Unternehmern Ocker und Bural in Uwendorf hat zu unerwarteten. — Weil die Arbeiter der Automobilfabrik Hindorf in Meine (Westf.) sich weigerten, unbeschränkt Überstunden ohne Lohnzuschlag zu machen, wurden sie ausgespart. Es handelt sich um 35 Schlosser, Dreher usw. — Die Berliner Bildhauer nahmen in einer sehr gut besuchten Versammlung folgenden auch von der Bezirkskonferenz des 1. Agitationsbezirks angenommenen Antrag an: „Die Generalversammlung zu Magdeburg solle beschließen, in den Holzarbeiterverband überzutreten“. — Das Generalratsmitglied zu Babel hat eine Zentralbibliothek ins Leben gerufen. Es richtet an die Gewerkschaften, Kartelle und Arbeitervereine das Erhalten, dieses Unternehmens durch kostenlose Übermittlung ihrer Jahresberichte, Protokolle und sonstigen Veröffentlichungen zu unterstützen. Sendungen sind zu richten an P. Lude, Babel (Odenburg), Adlersstraße 27. — Der größte Teil der Hamburger Holzer wurden ausgespart.

#### Parteiangelegenheiten.

**Bei der Wahl des Kirchenrates**  
und der Ergänzungswahl der Kirchenverwaltung der katholischen Kirche Wäandens-Gendling haben die Sozialdemokraten mit starken Majoritäten über die liberal-klerikale Wähler.

**Arbeiter-Jugend.**  
Die nächste Nummer der Arbeiter-Jugend erscheint am 10. Februar. Es ist daher wünschenswert, dass die Abonnementsbestellungen möglichst schnell der Expedition der Arbeiter-Jugend, der Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW 68, Lindenstraße 69, übermittelt werden.

#### Dresdner Polizeibericht vom 3. Februar.

Am vergangenen Sonntag suchte sich in Vorstadt Strahlen ein Schloßergehülte dadurch zu töten, daß er eine gegen sich gerichtete scharfe Patronen durch Schloßer mit einem Hammer auf den Hüftstift zur Explosion brachte. Dabei wurde ihm der Daumen der rechten Hand verletzt. Der Schloßergehülte wurde der Mordhiebpolizei übergeben, die ihn nach der Voll- und Melianhalt brachte.

Vorgehen veruchte in der Vorstadt Bismarck eine von ihrem Ehemann getrennt lebende Lehrerbefugte sich durch Einsteigen von Leuchtturm zu vergiften. Sie wurde mit dem Unfallwagen in das Friedrichshöher Krankenhaus übergeführt.

Am 27. Januar vormittags gegen 10 Uhr ist auf dem Trinitatisfriedhof in der Nähe der Porentionshalle eine etwa 6 Monate alte Leibesfrucht, männlichen Geschlechts, in eine Zigarrenkiste verpackt, aufgefunden worden. Die Kiste ist aus hellbraunem Holz gefertigt, mit roten, schwarz und weiß farbigen Papierstreifen bedeckt und trägt die Aufschrift: Los Magni, Kees Kismeth, Nr. 100. Sie ist im Schaufenster des Holzhandels zur Ansicht ausgestellt. Einmalige Wahrnehmungen über die Herkunft der Kiste, beson. über die Kindesmutter werden an die Kriminalabteilung erbeten.

**Neu! Victoria-Salon. Neu!**  
Fünf Bronco-Statuen; Nordpol in der Tonne; The Vessemis; The zwei Teilsodos; Humorist Brand; Prates Allen-Circus u. a. m.  
Antony & Uhr. Sonntags zwei Vorstellungen: 4 Uhr u. 8 Uhr.  
Im Tunnel-Kabarett: Montag, Samstag & Sonntags 8 Uhr. Eintritt frei.

#### Einverkaufspreise für Fleisch und Fleischwaren in Dresden.

Nach amtlichen Feststellungen. (Es verstehen sich: der niedrigste Preis für Fleisch mit Zulage, der höchste Preis für Fleisch ohne Zulage.)

Nähere Bezeichnung	Preise für 1/2 Kilogramm		
	1. Febr. 1908	Ende Jan. 1908	Ende Jan. 1908
<b>Rindfleisch</b>			
Brust . . . . .	60-120	60-120	70-120
Bratenfleisch, Keule . . . . .	50-80	50-80	60-80
Schopf . . . . .	80-120	80-120	90-120
Keule, unangehäut . . . . .	80-160	80-160	90-160
Keule, angehäut . . . . .	80-140	80-140	90-140
Keule, unangehäut . . . . .	110-250	110-250	110-250
<b>Kalb- und Schweinefleisch</b>			
Schnitzfleisch . . . . .	120-200	120-200	120-200
Keule . . . . .	80-120	80-120	70-120
Reste . . . . .	60-120	60-120	60-120
<b>Sammelfleisch</b>			
Keule . . . . .	75-120	75-120	75-120
Stoßfleisch . . . . .	75-120	75-120	75-120
Stoßfleisch . . . . .	60-100	60-100	60-100
<b>Schweinefleisch</b>			
Keule . . . . .	75-100	75-100	70-100
Karrée . . . . .	85-120	85-120	80-120
Braten . . . . .	65-85	65-85	60-80
Knöchel . . . . .	30-70	30-70	30-70
Rauchfleisch . . . . .	80-130	80-130	80-140
Schinken im ganzen Stück . . . . .	100-150	100-150	90-150
Schinken im Aufschnitt . . . . .	160-240	160-240	160-240
Speck, geräucher . . . . .	70-100	70-100	80-100
Speck, roh . . . . .	65-90	65-90	65-90
Schweinefleisch . . . . .	90-100	90-100	90-100
Rindfleisch . . . . .	60-80	60-80	60-80
Blutwurst . . . . .	50-140	50-140	50-140
Leberwurst . . . . .	60-140	60-140	60-140
Jerusalemwurst . . . . .	120-200	120-200	120-200

**Malzkaffee-Bamf** Das beste vom besten! Frisch schmeckt sehr gut u. bekömmert ausgezeichnet.

**Malzkaffee-Bamf**  
Halbliter  
10 Flaschen  
Prämien  
Bons  
Herall erhältlich  
Lutterspritzen  
Frauenartikel  
Frau Heusinger  
Welt-Leder-Creme  
Imperial-Welt-Kino

**Konsum-Verein „Vorwärts“**  
Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte  
Zwingerstraße Nr. 21/22 Luffenstraße Nr. 15  
Unter reeller  
**Räumungs-Verkauf**  
findet von Montag den 8. bis Freitag den 12. Februar statt.  
Großes, preiswertes Angebot von Gelegenheitsposten  
in Baumwoll- und Leinen-Waren, Kleiderstoffen und Schuhwaren.

**Veraltete Ausflüsse der Harnröhre**  
behandelt gewissenhaft, naturgemäß, ohne d. lästige Wiederentret.  
Friedrich Heimberg, Naturheilkundiger, Dresden, Wagner Str. 32, 2.  
**Badewannen**  
solid und groß, besser u. billiger als in Warenhäusern nur 9 M.  
**Sitzwannen**  
nur 6 M.  
Otto Graichen  
Trompetenstr. 15  
Zentral-Händler-Verein  
**Achtung! Ausschneiden!**  
Billige gute Schuhwaren  
Dem Weihnachtseinkauf gefolgt, verbleibende Posten Schuhwaren, z. T. mit kleinen Fehlern, werden jetzt im einzelnen zu jedem annehmbaren Preise außerkauf!  
E. Schröder, Dresden-A.  
9 Schössergasse 9  
Ecke Frauenstrasse.  
Wer heute ist auf diese Anzeige!

**Imperial-Welt-Kino** Täglich Vorstellungen von 4 bis 11 Uhr  
**Möbel** Ammonstr. 29  
besuchen Sie direkt aus der Möbelfabrik von dem Herren Berthold Berner, Meißner, Großes Lager.

# Räumungsausverkauf

Damen- u. Mädchenjackets Herren- u. Knabenpaletots  
 :: Pelzwaren :: Herren- u. Knabensweaters

und verschiedenen anderen zur Ansicht in unseren beiden Schnittwaren-  
 geschäften ausgelegten Winterwaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**Konsumverein und Produktiv-Genossenschaft**  
 für Pötschappel u. Umg. (E. G. m. b. H.) in Döhlen.

**Prießnitzbad** (Waldchenke, Eingang Altplatz).  
 Saal mit Theaterbühne.  
 Sep. Vereinszimmer.

## Welt-Theater

lebender und singender Photographien in höchster Vollendung.  
 Programme dieser Woche:

**Scheffelstraße 21** Ringstr., Ecke Moritzstr.  
 Die ausgehängte Kinnade (Hum.).  
 Die Däpsebe (ergreifendes Drama).  
 Die Piloge beim Spielen (lebendig).  
 Wir wollen uns amüsieren (Hum.).  
 Leben auf dem Sambonifluss (lebend.).  
 Die Falkenjäger (aktuell).  
 Verschlüsselte Lippen (Drama).  
 Wintersport im Riesengebirge.  
 Singbild:  
 Duett aus der Oper **Faust**.  
 Regisseur: Herr Dörner.  
 Am Klavier: Herr Kieß.

**Demnitz-Bad** Döbelner Straße 12 nächst  
 Trachenberger Str. Alle Arten  
 Bäder, Massage, Packungen.

**Frischer Schellfisch u. Kabeljau**  
 direkter Seebegang, empfiehlt sich zu billigen Preisen  
**Robert Irmseher, Mügeln-Heidenau**  
 Ecke Wismar- u. Mühlenstraße.

**Tripla**  
**Dresdner Felsenkeller-Biere!**



**Massige Fänge**  
 außerer Dampfer und deshalb wieder  
**billige Fischpreise!!**

Donnerstag vormittag in ff. Qualität direkt aus See eintraffend:  
**Eine Waggonladung mit 100 Ztrn. frischem Seefisch**

- manen besonders empfehlenswert:
- Seelachs, ff. groß** 20 Pf.
  - Kabljan, ff. groß** 20 Pf.
  - Knurrhahn, delikat wie Kal.** 20 Pf.
  - Seehecht in Fischen bis zu 4 Pfd.** 35 Pf.
- Weiterhin sehr empfehlenswert:
- Angelschellfisch, Pfd. 25 u. 28 Pf.**
  - Wolgazander** 100 Pf.
  - Tafellachse, ff. raffisch, Exemplare, Pfd. 75 Pf.**
  - ausgeschmeizt** 90 Pf.

Hallo! Hallo!  
**Reichshallen**  
 Palmstr. 18, 1. Wln. u. Vestplatz.  
 Täglich:  
**Feines Kabarett**  
 Egal Spaß! Anfang 8 Uhr.  
 Donnerstag den 18. Februar  
**Gr. öfftl. Maschenball**  
 Preislos und im Kostüm zu haben.  
 Binder-Ernst.

**Zum deutschen Schild**  
 Pfotenauerstr. 45.  
 Empfehlung der deutschen Arbeiter-  
 schaft meine Lokalitäten. 2. Obertra.

**Fisch-Götze - Alte Eiche.**

## PALMONA

**Pflanzen-Butter-Margarine**  
 gleicht im Aussehen, Geschmack und Geruch der besten Butter; bräunt und schäumt wie diese; ist gänzlich frei von tierischen Fetten und nicht zu wechseln mit gewöhnlicher Margarine.  
**Preis 90 Pfg. das Pfd.**  
 Palmona bietet eine wertvolle Ergänzung zu unserem allgemein beliebten Palmfin für Braten, Saucen etc. und zum Brotaufstrich.  
**H. Schlink & Cie. Mannheim**  
 Alleinige Produzenten von Palmfin und Palmona.  
 IVO PUCHONNY.

## Dresdner Felsenkeller-Pilsner

In Flaschen, sehr wohlschmeckend und gut bekömmlich, empfiehlt

### Eberlbräu-Hauptdepot

Dresden, Bönischplatz II.  
 Fernsprecher 3257.  
 Verkaufsstellen in allen Straßen.

**Imperial-Kino**  
 Moritzstrasse 3.  
 Größtes u. beliebtestes Kino-Theater der Residenz.  
 Anerkannt vorzügliche Bilder.  
 Wir bringen diese Woche ein entzückendes Programm.  
 Unvergleichlich! - Unübertroffen!  
**Moskau im Schnee.**  
 Lebenswahrer Geseftsbild der alten nordischen Residenz.  
**Die Chauffeuse als Anfängerin.** Humoristisches Bild.  
**Zombild: Auftrittslied des Adam a. d. Op. Der Vogelbändler.**  
**Im Lande der Mitternachtsonne.** Herrliche Fahrt nach Spitzbergen, darüber an schwimmenden Eismassen.  
**Frankoria.** Tragödie aus dem Verbanneungs-Opf Schirren.  
**Lilla Medizin.** Kom. Humoresk.  
**!! Die Normannen !!**  
 Scireffische Wiedergabe eines Raubzuges des gefährlichsten nordischen Volkstammes. Der Überfall der Wikingen. Raub der Frigard durch den Normannensführer Udo.  
**Zombild: Behüt dich Gott,** aus Trompeter von Saitingen.  
**Die beiden Verehrer der Köchin.** Spitz von nicht wiederzugeben Humor, alles leicht.  
**Wintersportfest in Gelsing.** Oberwiesenthal. Wunderbares sonniges Winterbild in künstlerischer Auffassung. Ski-Wettkämpfe, Schlitten-Rennen, Jagend-Ski-Rennen, Wettrennen für Damen und Herren, Bobleigh-Rennen usw.  
 Wir haben weder Mühe noch Kosten gespart, um dem geehrten Publikum ein unvergleichliches Programm zu bieten. Jeder Besucher wird hochbefriedigt unser Theater verlassen.

**Gegen Husten**  
 Heilerhalt usw.

**Echt amerikan. Steinraute - Marke - Klepperbein**  
 Tee  
 Paket 25 und 50 Pfennig  
 Bonbons  
 Beutel 25 und 50 Pfennig  
**Das hilft!**  
 C. G. Klepperbein  
 Dresden, 9 Frauenstrasse 9.

### Fahrräder Fahrradartikel

zu Engros-Preisen!!  
 Kontantverkauf billig!!  
**Räder, 1 Jahr Garantie, M. 40.-, Sattel M. 1.75.**  
**Pneumantel . M. 1.90.**  
**Pumpen . M. 0.75.**  
**Lebale . M. 1.40.**  
**Samalchen . M. 0.40**  
 usw.  
**Müller, Feldgasse 2, part.**  
**Auspflücken!** Sofa von 6 W. an  
 Matratze u. 3 W. an  
 G. Haupt, Pillniger Straße 20, 4.

**Musik-Instrumente**  
 kauft, leih und repariert  
 nur Stegelstraße  
**Otto Friebe**  
 Ebdam Steinbr.

**Elfenbein**  
 gesucht.  
 2 bis 3 junge Elfenbein  
 auch auf kleine Figuren und  
 den gerbt, indes wurde  
 Schmelzung. Offerten unter  
 P. 627 y an Carl  
 Wogler, Bern (Schweiz).

**Walerlehrer**  
 für Offern und Lehrpl.  
 gesucht. Freie Kost und  
 Gehalt 3 Jahre oder länger.  
 E. Schindler, Waler-  
 Lehrstr. 1, Dresden.

### Zentralverband der Schmiede.

Im 42. Lebensjahre verstarb am 1. Februar nach lang  
 Krankheit unser Kollege und langjähriger Mitglied, der  
**Bruno Hahn.**  
 Ehre seinem Andenken!  
 Die Beerdigung findet Donnerstag den 4. Februar, um  
 2 1/2 Uhr, von der Halle des Kadetten Friedhofs aus statt.  
 reiche Teilnahme seiner Kollegen und Mitarbeiter erwartet.  
**Der Vertrauensmann**

### Todes-Anzeige.

Hierdurch allen Freunden und Bekannten die innige  
 daß Dienstag den 2. Februar, vormittags 11 1/2 Uhr, unsere  
 Mutter nach harten Leiden sanft entschlafen ist.  
 Um stille Beileid bitten  
 Wiesbaden, den 2. Februar 1908.  
**Die trauernde Familie Kähn.**

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme  
 plötzlichen Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres treueren  
**Herrn Schachtmeister Alois Anderle**  
 spreche ich seinen hochverehrten Ehe, den Beamten und Arbeiter  
 Herrn Tschopp u. W. Mann, den Beamten des Kreisamtes  
 dem Radfahrer-Berein Glück auf und allen Freunden und Bekannten  
 die mir in so schweren Stunden zur Seite standen, meinen  
 Dank aus.  
 Die trauernde Witwe  
**Justina Anderle nebst Kinder.**

**Frauen!**  
 Verlangt das Such: Die  
 Störung der Periode  
 von Dr. H. E. Schäfer.  
 Gegen Einleitung u. 1 W.  
**Frau R. Freisleben**  
 Dresden I, Döllsch 1.

2 englische Hochdruck-Druckmaschinen  
 mit Motoren (postfähig bei  
**Liebig, Guts, Kronprinzstr. 28**

**Für Vereine!**  
 Originelle Neubereiten in  
**hum. Kopfbedeckungen**  
 Dugend von 15 W. an.  
**Masken und Bärte**  
 Dugend von 15 W. an.  
**Stilvoller Ginkant in Dresden**  
**Ernst Koch Nachf.**  
 4 Galeriestrasse 4.

**Für ALLE ARBEITER**  
 Reparaturanstalt  
**ALFRED MÜLLER**

K... W... K...  
 K... W... K...  
 K... W... K...



### Aus der Knabenzeit

Lebenserinnerungen von Karl Gutzke  
1811 bis 1821

In Feingefühl-Klasse war ein heiliger-gastlicher, geistlicher Mann. Die liebe Gasse, aus Göttingen gebürtig, hatte ein heiliges Auge in seinen Blicken unter dem blassen Gesicht und mit ein wenig grauem Haar umgeben. Wenn irgend möglich, so wurde der Kopf immer ein wenig schief gehalten und die Augen immer an der Brust hingehalten, wenn irgend möglich, ein wenig nach unten. Die Gasse war ein sehr ruhiger Mann, ein sehr stiller Mann. Er war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister. Er war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister. Er war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister.

Charakteristik und die stille Sparsamkeit wurden dem Vater mitteilbar. Der alte Herr lebte in Göttingen. Die Gasse war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister. Er war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister. Er war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister.

### Dresdner Kalender

**Freitag, Neujahrstag vom 4. Februar, Opernablauf (Mittag):** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi. **Abend:** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi.

**Samstag, 5. Februar, Opernablauf (Mittag):** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi. **Abend:** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi.

**Sonntag, 6. Februar, Opernablauf (Mittag):** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi. **Abend:** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi.

**Montag, 7. Februar, Opernablauf (Mittag):** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi. **Abend:** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi.

**Dienstag, 8. Februar, Opernablauf (Mittag):** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi. **Abend:** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi.

**Mittwoch, 9. Februar, Opernablauf (Mittag):** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi. **Abend:** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi.

**Donnerstag, 10. Februar, Opernablauf (Mittag):** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi. **Abend:** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi.

**Freitag, 11. Februar, Opernablauf (Mittag):** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi. **Abend:** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi.

**Sonntag, 13. Februar, Opernablauf (Mittag):** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi. **Abend:** Die Festtage, Oper in vier Akten. Musik von Giuseppe Verdi.

Die Gasse war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister. Er war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister. Er war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister.

Die Gasse war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister. Er war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister. Er war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister.

Die Gasse war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister. Er war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister. Er war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister.

Die Gasse war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister. Er war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister. Er war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister.

Die Gasse war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister. Er war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister. Er war ein Mann, der sich nicht für die Welt der Menschen interessierte, sondern nur für die Welt der Geister.

Das Schicksal des Helden... Er sah die Augen der Frau...

Erich Hetebrink

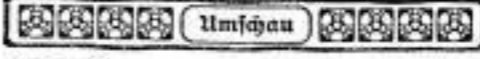
Roman von H. G. W. G.

Es war ein kalter Tag... Er sah die Augen der Frau...

Die Augen der Frau... Er sah die Augen der Frau...

Die Augen der Frau... Er sah die Augen der Frau...

Die Augen der Frau... Er sah die Augen der Frau...



Theater... Umfchau... Dresden...



**Der Mensch muß bei dem Glauben verharren, daß das Unbegreifliche begreiflich sei; er würde sonst nicht forschen.** Goethe

**Von Charles Darwins Lebenswerk**

Am 12. Februar 1809 ist der berühmteste Naturforscher aller Zeiten, dessen Einfluß auf die Naturwissenschaften ungleich größer gewesen ist, als der Galilei'scher, des Copernicus'schen oder des Newton'schen, der mit seinem Hauptwerke den Menschen als Mensch in die Welt der organischen Lebewesen einführte und der dadurch die bisherige Welt, daß die einzelnen Arten der Lebewesen ganz unabhängig von einander geschaffen seien, bis in alle Zeiten unerbittlich machte. Dies sein Hauptwerk "Über den Ursprung der Arten durch natürliche Züchtung", mit dessen Erscheinen Darwin sehr viel mehr nicht nur unter den Naturforschern, sondern unter allen denkenden Menschen auflebte, so daß die Welt heute darüber noch nicht ruhig geworden ist, dies Werk erschien im Jahre 1859, ist es seitdem eine Art Bibel geworden.

Jeden denkenden Menschen drängen sich täglich und stündlich die Fragen auf und je älter man wird, desto mehr noch man davon leidet: "Woher kommen wir mit unserem Körper, mit unseren Fähigkeiten, mit unserer Sprache, welche geben wir mit unserem Körper, Denken und Willen?"

Auf diese Fragen sind seit den letzten hundert Jahren fast alle Naturforscher mit den verschiedensten Antworten geantwortet, aber keine hat den menschlichen Geist so befriedigt, wie die Überzeugung gewesen ist, welche Charles Darwin der Menschheit gegeben hat. Sie kann weiter ausgebaut werden, wie dies Huxley, Huxley, Huxley und viele andere getan haben, je mehr sie mit seinen Ideen verfahren und spezialisiert werden, je mehr, und das mit einem großen Recht, als unerschütterlich erkannt werden, weil sie ja schließlich das letzte Wort über Dinge nicht nennen, das letzte große Geheimnis nicht lösen kann, aber an der Oberwelt, an dem Bewusstsein, an dieser Antwort, an dem wird wohl niemand rütteln können.

Charles Darwin wurde zu Ehrenburg im Jahre 1809, als Vater eines durch seine naturphilosophischen Studien hochbegabten Kindes — des Friedrich Darwins — geboren, und war in der glücklichen Lage, nicht nur ganz nach Belieben zu studieren, sondern auch ganz jungen Mensch, quasi als wissenschaftlicher Lehrling an einer von den Engländern im Wert gehalten und für wissenschaftliche Zwecke unerschütterlichen Weltanschauung teilzunehmen, welche fünf Jahre dauerte und die ihn den Grund zu seinen späteren Theorien legen ließ.

Schritt um Schritt kam aus seiner fleißigen Arbeit in die Welt: "Geographische Reisen, Geschichte der Erde und Biographie der Pflanzen", von ihm hochachtungsvoll geschrieben, aber seine Hauptarbeit war erst das 1859 erschienene Werk: "Die Entstehung der Arten und dann das Werk: "Die Abstammung des Menschen, in welchen beiden Büchern er seine Theorie genau formuliert. Bald nach dem Erscheinen dieser Arbeiten ist die scheinbar nur geologische Theorie auch auf die Erklärung der menschlichen Geschichtswissenschaft ausgebreitet worden, und in den nächsten 50 Jahren ihres Bestehens hat sie sich zu einem außerordentlich einflussreichen, der zu den größten Büchern der Zeiten zählt herausgehoben.

Der Mensch, daß eine Naturgeschichte, Gedankengang in

... die Natur der menschlichen Seele, die er auf ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...

... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...

... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...

... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...

... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...

... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...

... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...

**Dresdner Kalender**

... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...

... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...

... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...

**Jugendbergen** ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...  
... der Menschheit ...  
... der Natur ...

